

Sicherheitsdatenblatt

Weitur[®]-KFO-St CE 0482

Pulver und Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**Weitur[®]-KFO-St Pulver**1.2. Chemische Charakterisierung**Polymer auf Methylmethacrylat-Basis
CH₂=C(CH₃) COOCH₃**1.3. Firma**Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
Gartenstraße 6
D-24321 Lütjenburg
Telefon: +49 (0) 4381/4339
Telefax: +49 (0) 4381/4369
www.weithas.de**2. Mögliche Gefahren****2.1. Aufnahme**

Das Pulver kann durch Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden.

2.2. MAK-WertFür die Bestandteile liegen keine MAK-Werte vor. Gleichwohl gilt bei staubenden, organischen Produkten ein MAK-Wert von 10 mg/m³.**2.3. Karzinogenität**

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. Quelle: Literatur

2.4. Auswirkung

Das Produkt ist nicht gefährlich für die Gesundheit oder Umwelt. Staubbildung vermeiden wegen mechanischer Reizungen von Hals, Augen und Schleimhäuten.

3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen**3.1. Polymethylmethacrylat**Kennzeichnung: -
CAS-Nr.: 9011-14-7
[%]: >98
MAK (ppm) n.a.**3.2. Polyacrylmethacrylat**Kennzeichnung: -
CAS-Nr.: -
[%]: <1
MAK (ppm) n.a.**3.3. Katalysator**Kennzeichnung: 0
CAS-Nr.: 94-36-0
[%]: <<1
MAK (ppm) 5**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

4.3. Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen.

4.4. Nach Verschlucken

Den Mund gründlich ausspülen und Wasser zum Nachtrinken geben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Flammpunkt**

n.a.

5.2. ExplosionsgrenzenLuft vol. % Untere: n.b.
Obere: n.b.**5.3. Zersetzungstemperatur**

>240 °C

5.4. LöschmittelGeeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid
Ungeeignete: Wasservollstrahl**5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte**Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m³.**5.6. Gefährliche Reaktionen**Mit Polymethylmethacrylat sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Das Pulver aufnehmen und entfernen. Siehe Punkt 13 für Entfernung.

6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Siehe Punkt 8

6.3. Angaben zur Ökologie

Siehe Punkt 12

7. Handhabung und Lagerung**7.1. Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

7.2. Lagerung

Das Produkt feuersicher, kühl und dunkel lagern.

7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

8. Persönliche Schutzausrüstung**8.1. Atemschutz**

Bei Staubbildung: Lokale Absaugung oder Atemschutz mit einem für feine Staubteilchen geeigneten Filter.

8.2. Handschutz

Polyvinylalkohol oder Latex-Handschuhe Achtung: PVA ist wasserlöslich!

8.3. Augenschutz

Schutzbrille

8.4. Hygienemaßnahmen

Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Form/ Farbe**

Pulver, farblos

9.2. Geruch

schwach esterartig

9.3. pH-Wert

n.a.

9.4. Siedetemperatur

n.a.

9.5. Schmelztemperatur

n.a.

9.6. Flammpunkt

n.a.

9.7. Zersetzungstemperatur

>240 °C

9.8. ExplosionsgrenzenUntere: n.b.
Obere: n.b.**9.9. Dampfdruck**

n.a.

9.10. Dichte

1,10 – 1,18 (20 °C)

9.11. Wasserlöslichkeit

unlöslich (20 °C)

9.12. Viskosität

n.a.

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Stabilität**

Das Produkt ist stabil.

10.2. Gefährliche Reaktionen

Mit Polymethylmethacryl sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

10.3. Gefährliche ZersetzungsprodukteBei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m³.**11. Angaben zur Toxikologie**

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

Das Produkt ist kein gesundheitsschädlicher Stoff. Aber die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Augen und Schleimhäuten führen.

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat.

11.1. PolymethylmethacrylatAcute orale Ratte: LD₅₀= >10.000 mg/kg**12. Angaben zur Ökologie**

Das Produkt ist ein wasserunlöslicher, nichttoxischer Feststoff. Daher sind keine umweltgefährdenden Wirkungen zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften zusammen mit Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall beseitigt werden. Für die Verpackung gelten keine besonderen Entsorgungsvorschriften. Sie kann dem normalen Entsorgungsweg zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**14.1. Un-NR.**

n.a.

14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: n.a.

GGVS: n.a.

ADR: n.a.

GGVE: n.a.

RID: n.a.

GGVS/ADR-Bezeichnung: n.a.

GGVE/RID-Bezeichnung: n.a.

Gefahr-Nr.: n.a.

Verpackungsgruppe (Land): n.a.

14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: n.a.

ICAO/IATA-Klasse: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

Verpackungsgruppe (Luft): n.a.

14.4. Seeschifftransport.

UN-Nr. See: n.a.

IMDG/GGVSee-Code: n.a.

EmS: n.a.

MFAG: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

14.5. Binnenschifftransport

ADNR: n.a.

ADNR-Kategorie: n.a.

Bez. Binnenschifftransport: n.a.

14.6. Weitere Angaben

Keine

15. Rechtsvorschriften

Das Produkt ist nach der Verordnung über gefährliche Stoffe nicht kennzeichnungspflichtig.

15.1. Gefahrenhinweise (GHS)

n.a.

15.2. Vorbeugemaßnahmen (P):

n.a.

15.3. Gegenmaßnahmen (P):

n.a.

16. Sonstige Angaben

Falls das Pulver in kleinere Behälter abgepackt wird, ist darauf zu achten, dass diese Behälter mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39

Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de

Internet: www.weithas.de

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1. Handelsname**
Weitur®-KFO-St Flüssigkeit
- 1.2. Chemische Charakterisierung**
Monomer auf Methylmethacrylat-Basis
 $\text{CH}_2=\text{C}(\text{CH}_3)\text{COOCH}_3$
- 1.3. Firma**
Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg
Telefon: +49 4381/4339
Telefax: +49 4381/4369

2. Mögliche Gefahren

- 2.1. Aufnahme**
Die Flüssigkeit kann durch Hautkontakt, Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden. Eine für den Körper schädliche Konzentration wird durch Verdunstung schnell erreicht bei 20 °C.
- 2.2. MAK-Wert**
Für Methylmethacrylat: 50 ppm / 210 mg / m³
- 2.3. Karzinogenität**
Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. Quelle: Literatur
- 2.4. Auswirkung**
Leichtentzündlich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Beim Menschen sind allergische Reaktionen nicht ausgeschlossen (Symptome: Kopfschmerzen, Augenreizungen, Hautaffektionen).

3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen

- 3.1. Methylmethacrylat**
- | | |
|-----------|---------|
| CAS-Nr.: | 80-62-6 |
| [%]: | >94 |
| MAK (ppm) | 50 |
- 3.2. Vernetzer**
- | | |
|-----------|---------|
| CAS-Nr.: | 97-90-5 |
| [%]: | <5 |
| MAK (ppm) | n.b. |
- 3.3. Katalysator**
- | | |
|-----------|---------|
| CAS-Nr.: | 99-97-8 |
| [%]: | <1 |
| MAK (ppm) | n.b. |

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1. Nach Einatmen**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.
- 4.2. Nach Hautkontakt**
Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
- 4.3. Nach Augenkontakt**
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- 4.4. Nach Verschlucken**
Den Mund gründlich ausspülen und Person ins Krankenhaus transportieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1. Flammpunkt**
10 °C
- 5.2. Explosionsgrenzen**
- | | |
|-------------|---------------|
| Luft vol. % | Untere: 2,1 % |
| | Obere: 12,5 % |
- 5.3. Zündtemperatur**
430 °C
- 5.4. Löschmittel**
Geeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid
Ungeeignete: Wasservollstrahl
- 5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Keine

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Größere Mengen:
Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). Explosions-Schutz beachten!
Kleinere Mengen und/oder Reste:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgut, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**
Siehe Punkt 8
- 6.3. Angaben zur Ökologie**
Siehe Punkt 12

7. Handhabung und Lagerung**7.1. Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Lichteinwirkung schützen.

7.2. Lagerung

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 30 °C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 80 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichend Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten.

7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

8. Persönliche Schutzausrüstung**8.1. Atemschutz**

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A
Eventuell: eine Halbmaske mit Aktiv-Kohlenstoff (FHMPE).

8.2. Handschutz

Polyvinylalkohol Handschuhe
Achtung: PVA ist wasserlöslich!

8.3. Augenschutz

Schutzbrille.

8.4. Hygienemaßnahmen

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die beruflichen Hygienemaßnahmen einhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Form/ Farbe**

Flüssigkeit, Farbgebung gemäß Produktfarbe, 924-Kristall-Klar bläulich

9.2. Geruch

esterartig

9.3. pH-Wert

n.a.

9.4. Siedetemperatur

101 °C

9.5. Schmelztemperatur

-48 °C

9.6. Flammpunkt

10 °C

9.7. Zündtemperatur

430 °C

9.8. Explosionsgrenzen

Untere: 2,1 Vol-%
Obere: 12,5 Vol-%

9.9. Dampfdruck

47 mbar (20 °C)

9.10. Dichte

0,94 (Wasser = 1)

9.11. Wasserlöslichkeit

1,5 g / 100 ml (20 °C)

9.12. Viskosität

0,6 mPa's

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Stabilität**

Die Flüssigkeit wird stabilisiert mit Hydrogynon (CAS-Nr. 123-31-9). Sie kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der zulässigen Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

10.2. Gefährliche Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildern (z. B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist eine Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Benutzung der Vorschriften: keine

11. Angaben zur Toxikologie

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

11.1. Methylmethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀=7872 mg/kg
Acute dermale Kaninchen: LD₅₀=9400 mg/kg
Acute inhalative Ratte: LD₅₀=7093 ppm/4 h

11.2. Vernetzer

Acute orale Ratte: LD₅₀=3300 mg/kg
Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend
Augenreizung Kaninchen: Nicht reizend

11.3. Katalysator 1

Acute orale Ratte: LD₅₀= 1,88 ml/kg
Acute inhalative Ratte: LD₅₀= 212 mg/kg
Hautreizung Kaninchen: Reizend
Augenreizung Kaninchen: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt muss unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**14.1. UN-NR.**

1247

14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: 1247

GGVS: Klasse 3, Ziffer 3b
ADR: Klasse 3, Ziffer 3b
GGVE: Klasse 3, Ziffer 3b
RID: Klasse 3, Ziffer 3b

GGVS/ADR-Bezeichnung: Methylmethacrylat
Maßnahmen nach Rn 2300 (6) wurden getroffen.
GGVE/RID-Bezeichnung: Methylmethacrylat
Maßnahmen nach Rn 300 (6) wurden getroffen.
Gefahr-Nr.: 339
Verpackungsgruppe (Land): II

14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: 1247
ICAO/IATA-Klasse: 3
Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.
Verpackungsgruppe (Luft): II

14.4. Seeschifftransport

UN-Nr. See: 1247
IMDG/GGVSee-Code: Klasse 3.2
EmS: 3-07
MFAG: 330
Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.

14.5. Binnenschifftransport

ADNR: Klasse 3 (IIIa),
Ziffer 1a
ADNR-Kategorie: K 1 n
Bez. Binnenschifftransport: Methylmethacrylat

14.6. Weitere Angaben

Das Produkt wird stabilisiert mit Hydrogynon.

EG-Nr.:
Methylmethacrylat: 607-035-00-6
Vernetzer: 607-114-00-5

Katalysator: 612-056-00-9
Hydrogynon: 604-005-00-4

15. Rechtsvorschriften**15.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

15.2 Gefahrenpiktogramme

GHS02 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
GHS07 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

15.3 Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.

15.4 Vorbeugemaßnahmen:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen verwenden.
P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe (Latex, kurze Monomer-Resistenz), Augenschutz (Schutzbrille), Gesichtsschutz (Atemmaske mit Aktivkohlefilter) tragen.

15.5 Gegenmaßnahmen:

P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P303+361+353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P370+P378	Bei Brand: Feuerlöscher, die für Feuer der Klasse B geeignet sind (Pulver, Schaum, CO ₂ , Nebel) zum Löschen verwenden.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501	Unpolymerisierter Inhalt muss einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de

16. Sonstige Angaben

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

Falls die Flüssigkeit abgefüllt wird, ausschließlich Flaschen aus braunem Glas, Aluminium oder Spezial-Kunststoff verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese Flaschen mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Bitte achten Sie darauf, dass auch Ihre eigenen Etiketten deutlich mit den Gefahrensätzen und Sicherheitsratschlägen verwendet werden!

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt